

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 94 (1996)

**Heft:** 11

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

J. Abegg, K. Wächter:

## Bestimmung der Energieverluste bei Flusskraftwerken durch Makrophyten

Verbandsschrift Nr. 55 des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Baden 1996, 96 Seiten, Fr. 42.–.

In interdisziplinärer Zusammenarbeit wurde ein Instrument erarbeitet, mit dem beurteilt werden kann, in welchem Umfang Wasserpflanzen die Wasserspiegellage und damit verbunden die Stromproduktion in einem Laufkraftwerk beeinflussen. An zwei Versuchsstrecken wurden bei unterschiedlichem Vegetationsstand (Winter, Frühsommer und Spätsommer) Eichmessungen durchgeführt. Die Mächtigkeit und Bewuchsdichte der Makrophytenbestände wurden kartiert und die Wasserspiegellängenprofile bei unterschiedlichen Abflussmengen vermessen.

Weitere Verbandsschriften des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes:

Die Heimfallverzicht-Entschädigung im Wasserrecht (Nr. 49).

Les vannes des aménagements hydrauliques – Abschlussorgane im Wasserbau. Conférences des journées professionnelles 1991 à Lausanne/Écublens – Vorträge der Fachtagung 1991 in Lausanne/Écublens (Nr. 50).

Rechtsprobleme der Verteilung elektrischer Energie durch öffentlichrechtliche Anstalten (Nr. 51).

Flussmündungen in Seen und Stauseen. Vorträge der Fachtagung 1992 in Bregenz (Nr. 52).

Einführung in das Energierecht der Schweiz (Nr. 53).

Directives pour l'exploitation et la maintenance des groupes hydroélectriques (Nr. 54).

(Bezug: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, CH-5401 Baden.)

H. B. Cohausz:

## Info & Recherche

Informationsmanagement, Recherchen, Datenbanken

Wila Verlag, München 1996.

Das Buch «Info & Recherche» vermittelt praxisnah Kenntnisse, um Wissen jeglicher Art auf den Gebieten Wirtschaft, Technik, Naturwissenschaft und Recht zu finden. Viele Hilfen werden für Online-Recherchen und konventionelle Recherchen gegeben. Die 2500 wichtigsten Datenbanken der Welt sind beschrieben und werden sekundenschnell gefunden. Das Buch enthält zwölf herausnehmbare farbige Karten mit den häufigst benutzten Datenbankabfragesprachen, so dass Online-Suchen sehr erleichtert werden. Eine Ergänzung zum Buch «Info & Recherche» ist das beigelegte Lehrprogramm gleichen Namens, das auf Personalcomputern unter Windows läuft.

W. Schug, J. Léon, H.O. Gravert:

## Welternährung

Herausforderung an Pflanzenbau und Tierhaltung

Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1995, 280 Seiten, DM 78.–, ISBN 3-534-12659-9.

Wie kann eine ständig wachsende Weltbevölkerung jetzt und in Zukunft ernährt werden? In Industrieländern werden landwirtschaftliche Flächen mit Steuermitteln «stillgelegt» und Nahrungsmittel vernichtet; gleichzeitig sterben in Entwicklungsländern täglich tausende Menschen an Unterernährung. Läge es da nicht nahe, die Überschüsse zur Beseitigung der Mängel zu verwenden? Sollte die Tierproduktion in Entwicklungsländern gefördert werden, oder sollten nicht eher Flächen statt für den Futterbau für den Anbau von Getreide verwendet werden? Die Autoren dieses Buches versuchen Antworten auf diese Fragen zu geben. Neben einem historischen Abriss, der die Entwicklung und Auswahl der heutigen Kulturpflanzen darstellt, werden die Probleme der genetischen Erosion, aber auch die Chancen der Pflanzen- und Tierzüchtung bzw. -haltung dargestellt. Dabei wird auf die sehr unterschiedlichen Produktionsbedingungen in den verschiedenen Regionen der Erde eingegangen. Angesichts zunehmender Flächenknappheit ist es in erster Linie zwingend notwendig, das Ertragspotential voll auszuschöpfen, um eine zukünftige Ernährung zu gewährleisten. Die damit verbundenen Umweltbelastungen (durch z.B. Pestizide, Mineraldünger, Versalzung) wie auch sozial-ethnologische Fragen müssen dabei berücksichtigt werden.

K. Vorlauffer:

## Tourismus in Entwicklungsländern

Möglichkeiten und Grenzen einer nachhaltigen Entwicklung durch Fremdenverkehr

Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1995, 260 Seiten, DM 49.80, ISBN 3-534-11156-7.

Reisen aus «Ländern der Reichen» in die «Länder der Armen» verzeichnen seit Jahren starke Zuwachsraten. Da die Nachfrage weiter steigt, sehen vor allem wenig entwickelte Länder in der Förderung des Tourismus eine Chance, ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern. Das vorliegende Buch gibt einen fundierten Überblick über die globale Expansion des Fremdenverkehrs, die unterschiedlichen Tourismusarten und deren Auswirkungen in Entwicklungsländern. Es wird deutlich, dass angesichts der Aussicht auf eine Verbesserung der Lebensverhältnisse viele Entwicklungsländer bereit sind, gravierende Nachteile durch Tourismus hinzunehmen. Karl Vorlauffer arbeitet diese fundiert heraus und entwickelt Strategien eines umwelt- und sozialverträglichen Fremdenverkehrs.

L. Schimmelpfeng, D. Machmer (Hrsg.):

## Öko-Audit und Öko-Controlling

Blottnet Verlag, Tausenstein 1996, 272 Seiten, DM 98.–, ISBN 3-89367-059-9.

Für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union gilt seit April 1995 die EG-Öko-Audit-Verordnung. Parallel hierzu hat die ISO eine weltweit anwendbare Umweltmanagement-Normenreihe mit der Bezeichnung ISO 14000 ff entwickelt. Sowohl die EG-Verordnung als auch die ISO-Normen sehen ein entsprechendes System zur selbstkontrollierten Organisation des betrieblichen Umweltschutzes vor. Das Buch bietet Erfahrungsberichte sowie Übersicht über die Instrumente und Methoden zur Entwicklung von Öko-Controlling-Systemen, wie Öko-Bilanzen oder betriebliche Umweltinformationssysteme. Beispiele aus der Unternehmenspraxis, Hinweise auf geplante umweltrechtliche Regelungen sowie ein umfangreicher Anhang dienen als gute Orientierungs- und Arbeitshilfe in der betrieblichen Praxis.

E. Meinberg:

## Homo oecologicus

Das neue Menschenbild im Zeichen der ökologischen Krise

Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1995, 186 Seiten, DM 39.80, ISBN 3-534-12065-5.

Die Beziehung zwischen Mensch und Natur droht mehr und mehr aus den Fugen zu geraten. Immer häufiger werden Rufe laut nach «neuen» Werten und «neuen» Moralien, nach einem neuen Menschenbild – einem Gegenentwurf zu all den Menschenbildern, die direkt oder indirekt die ökologische Krise heraufbeschworen haben. Im Mittelpunkt des Buches steht der Entwurf eines neuartigen Leitbildes, das den Namen Homo oecologicus trägt und das in dieser Portraittierung und Akzentuierung in der bisherigen anthropologischen wie auch ökologischen Literatur beispiellos sein dürfte. Denn Homo oecologicus steht für ein umfassendes Bild, das nicht ausschliesslich die ethisch-moralische Dimension beleuchtet. Vielmehr ist es die führende Absicht, den Menschen gleichsam an seiner Wurzel zu packen und zu verstehen, also von der Sinnlichkeit und Leiblichkeit, die durch das ökologische Desaster aufs schärfste bedroht werden.

**Wie?  
Was?  
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.